

Regelwerk

Anmeldung & Allgemeines

DTHO HipHop Meisterschaften

Willkommen bei der DTHO HipHop Meisterschaftsserie!

Bei unseren DTHO HipHop Meisterschaften wird ein offener HipHop-Begriff zugrunde gelegt. Zum HipHop gehören für uns alle modernen, heute getanzten Bewegungsformen.

Auf den DTHO HipHop Meisterschaften legen wir großen Wert auf ein sportliches und faires Verhalten auf und neben der Tanzfläche:

- Wertschätzung der künstlerischen und sportlichen Leistungen Anderer
- Gegenseitiger Support, auch bei einer Siegerehrung
- Gegenseitige Achtung von anderen TänzerInnen auf der Fläche
- Anerkennung der Arbeit von Judges
- Sorgfältiger Umgang mit Hallenräumen

Spread Love, don't fight!

Anmeldung zu einer Meisterschaft

- 1.** Registriere dich im Meldeportal der DTHO
- 2.** Klicke auf den Button „Tänzer“ und lege alle deine TänzerInnen an. TänzerInnen sind die realen Personen.
Klicke auf den Button „Starter“ und lege alle deine Starter an. Starter können Solos, Duos, Trio/Quads oder Teams sein. Hier trägst du oben den Künstlernamen/Teamnamen ein. Sollte es keinen Künstlernamen geben, gib den normalen Namen des Tänzers ein.
- 3.** Wenn du deinen Starter angelegt hast, klicke bei deinem Starter auf Bearbeiten/Anmeldung. Hier kannst du unter der Überschrift Tänzer im Starter, deine TänzerInnen hinzufügen, die zu diesem Starter gehören.
- 4.** Hast du alle TänzerInnen hinzugefügt, wähle aus der Überschrift Anmeldungen das entsprechende Turnier aus, zu welchem du deinen Starter anmelden möchtest.
- 5.** Unter dem Reiter Anmeldungen findest du nun deine gemeldeten Starter. Dort kannst du auch die Musik hochladen, indem du auf den Button Bearbeiten des gewünschten Starters klickst. Die Rechnung ist nach Meldeschluss in deinem Meldeportal drin.
- 6.**

Hier gelangst du zu einem Tutorial für die Anmeldung im Meldeportal: [Video Tutorial](#)

DTHO HipHop Meisterschaften

Allgemeines

- Pro Team gibt es ein kostenfreies Trainerbändchen dazu.
Bei Freestyle & Routine wird pro Institution gerechnet: Pro 10 Teilnehmenden gibt es ein freies Trainerbändchen.
- In den Altersgruppen MiniKids, Kids, Juniors 1 und Juniors 2 werden bauchfreie oder zu freizügige Outfits (kurze Shorts, kurze Röcke etc.) nicht gestattet. Sollte dem Veranstalter ein Outfit besonders negativ auffallen, kann er während der Veranstaltung darum bitten, den TänzerInnen etwas anderes anzuziehen.
- Zu Requisiten zählen Dinge, die am Körper getragen werden können und kein Verletzungsrisiko für Tanzende oder Zuschauer darstellen. Sie dürfen in den Turnieren verwendet werden, bei denen zu eigener Musik getanzt wird.
- Der Veranstalter legt vorab fest, welche Wettbewerbsarten bei einer DTHO Meisterschaft angeboten werden. Die Anmeldung zu einem Turnier erfolgt über das DTHO Meldeportal.
Alle Daten des Users werden im Turnierprogramm so übernommen, wie sie vom User eingetragen wurden (Schreibweise des Namens etc.). Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmer zur Teilnahme und zur Anerkennung der Teilnahmebedingungen und der Turnierordnung des DTHO.
- Mit der Anmeldung zum Turnier besteht eine entsprechende Zahlungspflicht.
Eine kostenfreie Abmeldung ist bis zum Meldeschluss möglich. Sollte eine Rechnung nicht beglichen werden, ist eine Teilnahme am Turnier nicht möglich. Die Zahlungsverpflichtung besteht trotzdem.
- Einer Speicherung und Verarbeitung der Daten für die Turnierabwicklung für die DTHO und den Veranstalter wird automatisch zugestimmt. Die notwendige Datenschutzerklärung jedes einzelnen Teilnehmers muss den anmeldenden Institutionen vorliegen. Mit der Anmeldung im Meldeportal werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anerkannt.
- Vor, während und nach jedem DTHO Turnier werden Foto- und Videoaufnahmen erstellt, die von der DTHO selbst oder den Turnierausrichtenden für Dokumentations- und Werbezwecke eingesetzt werden können. Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden, dass die Urheber- und uneingeschränkten Nutzungsrechte unentgeltlich an die DTHO übergeben und stimmen einer Verwertung ausdrücklich zu. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Regelwerk

Solo Freestyle

RITTER —————
DANCEEVENTS



D/HO.de

Allgemein

Altersgruppen

Entscheidend für die Einteilung in die verschiedenen Altersgruppen ist das Geburtsjahr.

- MiniKids bis einschließlich 9 Jahre
- Kids - 10 Jahre bis einschließlich 12 Jahre
- Juniors 1 - 13 Jahre bis einschließlich 15 Jahre
- Juniors 2 - 16 bis einschließlich 18 Jahre
- Adults - 19 Jahre bis einschließlich 29 Jahre
- Ü30 ab 30 Jahre

Musik

Solo Freestyle (105 bpm bis 115 bpm)

Der Fokus bei der vom Veranstalter ausgewählten Musik liegt auf Beats-Musik.

Qualifikation

Für Solos gibt es keine Qualifikation. Es reicht die Turnierteilnahme an einer vorhergegangenen Freestyle & Routine Meisterschaft, um an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen.

Wertungssystem

Die Judges vergeben in der Sichtungsrunde Punkte auf einer Skala von 1 – 10:

0 – 2 = ok 3 – 4 = ausreichend 5 – 6 = gut 7 – 8 = sehr gut 9 – 10 = exzellent

Im Mittelpunkt steht die tänzerische Qualität, akrobatische Elemente von einzelnen Tanzenden als „Showeinlage“ führen nicht zu einer Verbesserung der Gesamtbeurteilung. In der Sichtungsrunde wird für alle Kriterien eine Gesamt-Punktzahl von den Judges vergeben. Somit können pro Runde maximal 10 Punkte erreicht werden. Im Finale geben die Judges eine Platzierung ab.

Ablauf Solo Freestyle Meisterschaften

Regionalmeisterschaften

- Alle TeilnehmerInnen der aufgerufenen Kategorie sammeln sich hinten an der Fläche
- Sichtungsrunde: Die TänzerInnen werden in Heats aufgeteilt.
Jeder Teilnehmende tanzt in ausgeloster Reihenfolge für 40 Sekunden alleine
Hat die letzte Person eines Heats getanzt, gehen alle weiteren TänzerInnen dieses Heats auf die Fläche und tanzen nochmal für 60 Sekunden zusammen.
- Nach der Sichtungsrunde werden die TeilnehmerInnen in Leistungsklassen (MasterClass, A-Class, B-Class etc.) eingeteilt.
- In dieser Leistungsklasse wird das Finale getanzt. Der Regionalmeister wird immer in der MasterClass ertanzt.
- Finalrunde: Alle TänzerInnen einer Finalrunde tanzen für 90 Sekunden zusammen auf der Fläche.

Deutsche Meisterschaft

- Alle TeilnehmerInnen der aufgerufenen Kategorie sammeln sich hinten an der Fläche
- Sichtungsrunde: Die TänzerInnen werden in Heats aufgeteilt.
Jeder Teilnehmende tanzt in ausgeloster Reihenfolge für 40 Sekunden alleine
Hat die letzte Person eines Heats getanzt, gehen alle weiteren TänzerInnen dieses Heats auf die Fläche und tanzen nochmal für 60 Sekunden zusammen.
- Das System für die darauffolgenden Runden ist abhängig von der TeilnehmerInnenzahl in den Altersgruppen Juniors 1, Juniors 2 und Adults. In den anderen Kategorien gilt das gleiche System wie bei der Regionalmeisterschaft.
- Nach der Sichtungsrunde kommen circa 40% der TeilnehmerInnen direkt in die übernächste Runde, alle anderen tanzen die Zwischenrunde. Ab der Zwischenrunde scheiden dann immer circa 40% der TeilnehmerInnen pro Runde aus.
- Ab der Zwischenrunde tanzt jeder Heat 90 Sekunden zusammen.

Anzahl	Sichtungsrunde	Zwischenrunde	Viertelfinale	Halbfinale	Finale
Bis 9	X	X			X
10 - 19	X	X		X	X
20+	X	X	X	X	X

Bewertungskriterien

Tanzen

Erläuterung

Qualität der Bewegung	Wie gut kann das Solo die Bewegungen ausführen? Die Coaches sollten sich an dem tänzerischen Level ihres Solos orientieren und auf diesem Level daran arbeiten, die Bewegungen qualitativ gut zu präsentieren. Eine besonders anspruchsvolle Bewegung wird nicht auf Grund des Anspruchs besser bewertet, wenn sie nicht gut ausgeführt ist.
Umsetzung von Musik in Bewegung	Wie ist die Musikalität? Für eine sehr gute Bewertung ist die Nutzung verschiedener Tempi, Rhythmen und Akzenten in der Musik wichtig.
Schwierigkeitsgrad	Welchen tänzerischen Schwierigkeitsgrad tanzt das Solo? Auch hier sollten sich die Coaches am tänzerischen Level des Solos orientieren, denn eine schwierige Bewegung wird nicht auf Grund ihrer Schwierigkeit besser bewertet, wenn sie nicht gut getanzt ist. Natürlich bringt aber ein gut ausgetanzter, hoher Schwierigkeitsgrad eine sehr gute Bewertung.

Kreativität

Erläuterung

Levels	Nutzt das Solo verschiedene Ebenen oder wird die Show durchgehend auf einer gleichbleibenden Ebene getanzt?
Variabilität von Bewegungen	Zeigt das Solo viele verschiedene Bewegungen? Das bedeutet nicht, dass unbedingt viele Styles vertanzt werden müssen.

Performance

Erläuterung

Gestik	Wie ist die Körpersprache des Tänzers? Das Solo sollte präsent sein und fokussiert wirken. Mit der Gestik wird eine Show mit Emotionen gefüllt. Dabei gibt es keine falschen Emotionen, wenn das Gesamtpaket authentisch vermittelt wird.
Mimik	Wird die Show auch im Gesicht repräsentiert? Genauso wie die Gestik, füllt auch die Mimik eine Show mit Emotionen. Der Gesichtsausdruck trägt zur Gesamtperformance bei und ist wichtig, um bei den Judges auch in Erinnerung zu bleiben.
Kondition	Kann das Solo die Energie während der ganzen Show beibehalten? Für eine sehr gute Bewertung sollte die Kondition über die gesamte Showzeit hinweg gleichbleiben. Es reicht nicht, wenn nur der Anfang oder das Ende stark sind.
Dynamik	Wirkt der Tänzer dynamisch? Die Bewegungen sollten kraftvoll und energisch wirken, was aber nichts mit dem Tempo zu tun hat. Langsame Bewegungen können ebenso dynamisch getanzt werden wie Schnelle.

Regelwerk

Duo Routine

Allgemein

Altersgruppen

- Entscheidend für die Einteilung in die verschiedenen Altersgruppen ist das Geburtsjahr.
- MiniKids bis einschließlich 9 Jahre
- Kids - 10 Jahre bis einschließlich 12 Jahre
- Juniors 1 - 13 Jahre bis einschließlich 15 Jahre
- Juniors 2 - 16 bis einschließlich 18 Jahre
- Adults - 19 Jahre bis einschließlich 29 Jahre
- Ü30 ab 30 Jahre
- In der Duo-Kategorie müssen beide Teilnehmenden eines Duos mindestens 30 Jahre alt sein bzw. in dem Wettbewerbsjahr 30 Jahre alt werden. Duos haben die Möglichkeit zusätzlich zu ihrer eigenen Altersgruppe in der nächsthöheren Alterskategorie zu starten.

Musik und Flächennutzung

Duo Routine (Richtgeschwindigkeit 112 bpm)

Der Fokus bei der vom Veranstalter ausgewählten Musik liegt auf Beats-Musik.

Duos dürfen maximal eine Fläche von 2,5m x 2,5m nutzen. Akrobatische Einlagen, die zur Gefährdung jeglicher Tänzer führen kann, sind zum Schutz alle untersagt.

Qualifikation

Für Duos gibt es keine Qualifikation. Es reicht die Turnierteilnahme an einer vorhergegangenen Freestyle & Routine Meisterschaft, um an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen.

Wertungssystem

Die Judges vergeben in der Sichtungsrunde Punkte auf einer Skala von 1 – 10:

0 – 2 = ok 3 – 4 = ausreichend 5 – 6 = gut 7 – 8 = sehr gut 9 – 10 = exzellent

Im Mittelpunkt steht die tänzerische Qualität, akrobatische Elemente von einzelnen Tanzenden als „Showeinlage“ führen nicht zu einer Verbesserung der Gesamtbeurteilung. In der Sichtungsrunde wird für alle Kriterien eine Gesamt-Punktzahl von den Judges vergeben. Somit können pro Runde maximal 10 Punkte erreicht werden. Im Finale geben die Judges eine Platzierung ab.

Ablauf Duo Routine Meisterschaften

Regionalmeisterschaften

- Alle TeilnehmerInnen der aufgerufenen Kategorie sammeln sich hinten an der Fläche
- Sichtungsrunde: Die TänzerInnen werden in Heats aufgeteilt.
Jeder Teilnehmende tanzt in ausgeloster Reihenfolge für 40 Sekunden alleine
Hat die letzte Person eines Heats getanzt, gehen alle weiteren TänzerInnen dieses Heats auf die Fläche und tanzen nochmal für 60 Sekunden zusammen.
- Nach der Sichtungsrunde werden die TeilnehmerInnen in Leistungsklassen (MasterClass, A-Class, B-Class etc.) eingeteilt.
- In dieser Leistungsklasse wird das Finale getanzt. Der Regionalmeister wird immer in der MasterClass ertanzt.
- Finalrunde: Alle TänzerInnen einer Finalrunde tanzen für 90 Sekunden zusammen auf der Fläche.

Deutsche Meisterschaft

- Alle TeilnehmerInnen der aufgerufenen Kategorie sammeln sich hinten an der Fläche
- Sichtungsrunde: Die TänzerInnen werden in Heats aufgeteilt.
Jeder Teilnehmende tanzt in ausgeloster Reihenfolge für 40 Sekunden alleine
Hat die letzte Person eines Heats getanzt, gehen alle weiteren TänzerInnen dieses Heats auf die Fläche und tanzen nochmal für 60 Sekunden zusammen.
- Das System für die darauffolgenden Runden ist abhängig von der TeilnehmerInnenzahl in den Altersgruppen Juniors 1, Juniors 2 und Adults. In den anderen Kategorien gilt das gleiche System wie bei der Regionalmeisterschaft.
- Nach der Sichtungsrunde kommen circa 40% der TeilnehmerInnen direkt in die übernächste Runde, alle anderen tanzen die Zwischenrunde. Ab der Zwischenrunde scheiden dann immer circa 40% der TeilnehmerInnen pro Runde aus.
- Ab der Zwischenrunde tanzt jeder Heat 90 Sekunden zusammen.

Anzahl	Sichtungsrunde	Zwischenrunde	Viertelfinale	Halbfinale	Finale
Bis 9	X	X			X
10 - 19	X	X		X	X
20+	X	X	X	X	X

Bewertungskriterien (1)

Tanzen

Erläuterung

Qualität der Bewegung	Wie gut kann das Trio/Quad die Bewegungen ausführen? Die Coaches sollten sich an dem tänzerischen Level ihres Trio/Quadorientieren und auf diesem Level daran arbeiten, die Bewegungen qualitativ gut zu präsentieren. Eine besonders anspruchsvolle Bewegung wird nicht auf Grund des Anspruchs besser bewertet, wenn sie nicht gut ausgeführt ist.
Schwierigkeitsgrad	Welchen tänzerischen Schwierigkeitsgrad tanzt das Trio/Quad? Auch hier sollten sich die Coaches am tänzerischen Level des Trio/Quad orientieren, denn eine schwierige Bewegung wird nicht auf Grund ihrer Schwierigkeit besser bewertet, wenn sie nicht gut getanzt ist. Natürlich bringt aber ein gut ausgeführter, hoher Schwierigkeitsgrad eine sehr gute Bewertung.

Kreativität

Erläuterung

Levels	Nutzt das Trio/Quad verschiedene Ebenen oder wird die Show durchgehend auf einer gleichbleibenden Ebene getanzt?
Variabilität von Bewegungen	Zeigt das Trio/Quad viele verschiedene Bewegungen? Das bedeutet nicht, dass unbedingt viele Styles vertanzt werden müssen.
Bilder	Sind die Positionen der einzelnen TänzerInnen klar erkennbar? Verschiedene Positionen während der Show sollen den Auftritt interessant und spannend gestalten.
Bilderwechsel	Wie ist die Qualität der Bilderwechsel? Getanzte Bilderwechsel sind schwieriger, als wenn das Trio/Quad nur von einer zur nächsten Position läuft.

Bewertungskriterien (2)

Performance

Erläuterung

Gestik	Wie ist die Körpersprache im Team? Das Team sollte präsent sein und fokussiert wirken. Mit der Gestik wird eine Show mit Emotionen gefüllt. Dabei gibt es keine falschen Emotionen, wenn das Gesamtpaket authentisch vermittelt wird.
Mimik	Wird die Show auch in den Gesichtern repräsentiert? Genauso wie die Gestik, füllt auch die Mimik eine Show mit Emotionen. Der Gesichtsausdruck trägt zur Gesamtperformance bei und ist wichtig, um bei den Judges auch in Erinnerung zu bleiben.
Kondition	Kann das Team die Energie während der ganzen Show beibehalten? Für eine sehr gute Bewertung sollte die Kondition über die gesamte Showzeit hinweg gleichbleiben. Es reicht nicht, wenn nur der Anfang oder das Ende stark sind.
Dynamik	Wirken die TänzerInnen dynamisch? Die Bewegungen sollten kraftvoll und energisch wirken, was aber nichts mit dem Tempo zu tun hat. Langsame Bewegungen können ebenso dynamisch getanzt werden wie Schnelle.

Gesamtwirkung

Erläuterung

Synchronität	Wie synchron und auf welchem Level ist das Team synchron? Die Synchronität im gesamten Körper stellt dabei den höchsten Schwierigkeitsgrad.
Connection im Duo	Sieht man ein Duo auf der Fläche oder nur zwei einzelne TänzerInnen? In einem Duo ist das Interagieren mit dem Partner wichtig, um bei den Judges in Erinnerung zu bleiben.

Regelwerk

Solo & Duo Show

RITTER —————
DANCEEVENTS



D/HO.de

Allgemein

Wettbewerbsarten

- Solo Show
- Duo Show

Altersgruppen

Entscheidend für die Einteilung in die verschiedenen Altersgruppen ist das Geburtsjahr.

- MiniKids bis einschließlich 9 Jahre
- Kids - 10 Jahre bis einschließlich 12 Jahre
- Juniors 1 - 13 Jahre bis einschließlich 15 Jahre
- Juniors 2 - 16 bis einschließlich 18 Jahre
- Adults - 19 Jahre bis einschließlich 29 Jahre
- Ü30 ab 30 Jahre

Musik

- 1:30 min. plus/minus 10 Sekunden

Die Musik aller Teilnehmenden muss clean sein. Das Fluchen und verwenden von Schimpfwörtern ist nicht gestattet. Bei Nicht-Beachtung der Regel gibt es pro Runde 40% Abzug der Gesamtpunktzahl des Teilnehmenden. Der Musik-Upload erfolgt über das DTH0 Meldeportal und ist ab dem Tag der Anmeldung bis fünf Tage vor dem Turnier änderbar.

Ablauf

- Alle TeilnehmerInnen der aufgerufenen Kategorie sammeln sich hinten an der Fläche
- Sichtungsrunde: Jeder Teilnehmende präsentiert seine Show alleine auf der Fläche
- Nach der Sichtungsrunde werden die TeilnehmerInnen in Leistungsklassen (MasterClass, A-Class, B-Class etc.) eingeteilt.
- In dieser Leistungsklasse wird das Finale getanzt. Der Sieger einer Altersgruppe wird immer in der MasterClass ertanzt.
- Finalrunde: Alle TänzerInnen tanzen erneut ihre eigene Show.

Bewertungskriterien (1)

Tanzen

Erläuterung

Qualität der Bewegung	Wie gut kann das Team die Bewegungen ausführen? Die Coaches sollten sich an dem tänzerischen Level ihrer Teams orientieren und auf diesem Level daran arbeiten, die Bewegungen qualitativ gut zu präsentieren. Eine besonders anspruchsvolle Bewegung wird nicht auf Grund des Anspruchs besser bewertet, wenn sie nicht gut ausgeführt ist.
Umsetzung von Musik in Bewegung	Wie ist die Musikalität? Für eine sehr gute Bewertung ist die Nutzung verschiedener Tempi, Rhythmen und Akzenten in der Musik wichtig.
Schwierigkeitsgrad	Welchen tänzerischen Schwierigkeitsgrad tanzt das Team? Auch hier sollten sich die Coaches am tänzerischen Level des Teams orientieren, denn eine schwierige Bewegung wird nicht auf Grund ihrer Schwierigkeit besser bewertet, wenn sie nicht gut getanzt ist. Natürlich bringt aber ein gut ausgeführter, hoher Schwierigkeitsgrad eine sehr gute Bewertung.

Kreativität

Erläuterung

Levels	Nutzen die Teams verschiedene Ebenen oder wird die Show durchgehend auf einer gleichbleibenden Ebene getanzt?
Variabilität von Bewegungen	Zeigt das Team viele verschiedene Bewegungen? Das bedeutet nicht, dass unbedingt viele Styles vertanzt werden müssen.
Bilder	Sind die Positionen der einzelnen TänzerInnen klar erkennbar? Verschiedene Positionen während der Show sollen den Auftritt interessant und spannend gestalten. Je nach Gruppengröße, gibt es eine Vielzahl an Positionsmöglichkeiten. Entscheidend ist aber nicht, wer zuletzt die höchste Zahl an Bildern hatte.
Bilderwechsel	Wie ist die Qualität der Bilderwechsel? Getanzte Bilderwechsel sind schwieriger, als wenn das Team nur von einer zur nächsten Position läuft.

Bewertungskriterien (2)

Performance

Erläuterung

Gestik	Wie ist die Körpersprache im Team? Das Team sollte präsent sein und fokussiert wirken. Mit der Gestik wird eine Show mit Emotionen gefüllt. Dabei gibt es keine falschen Emotionen, wenn das Gesamtpaket authentisch vermittelt wird.
Mimik	Wird die Show auch in den Gesichtern repräsentiert? Genauso wie die Gestik, füllt auch die Mimik eine Show mit Emotionen. Der Gesichtsausdruck trägt zur Gesamtperformance bei und ist wichtig, um bei den Judges auch in Erinnerung zu bleiben.
Kondition	Kann das Team die Energie während der ganzen Show beibehalten? Für eine sehr gute Bewertung sollte die Kondition über die gesamte Showzeit hinweg gleichbleiben. Es reicht nicht, wenn nur der Anfang oder das Ende stark sind.
Dynamik	Wirken die TänzerInnen dynamisch? Die Bewegungen sollten kraftvoll und energisch wirken, was aber nichts mit dem Tempo zu tun hat. Langsame Bewegungen können ebenso dynamisch getanzt werden wie Schnelle.

Gesamtwirkung

Erläuterung

Synchronität	Wie synchron und auf welchem Level ist das Team synchron? Die Synchronität im gesamten Körper stellt dabei den höchsten Schwierigkeitsgrad.
Nutzung der Tanzfläche	Kann das Team entsprechend der Gruppengröße die Fläche gut nutzen?
Schwierigkeitsgrad	Sieht man ein Solo/Duo auf der Fläche oder nur viele einzelne TänzerInnen? In einem Team sind alle Mitglieder wichtig, egal auf welcher Position sie stehen. Eine Platzierung kann nicht anhand der drei stärksten Teammitglieder in der ersten Reihe ausgemacht werden.

Regelwerk

Trio/Quad Routine

Allgemein

Altersgruppen

Entscheidend für die Einteilung in die verschiedenen Altersgruppen ist das Geburtsjahr.

- MiniKids bis einschließlich 9 Jahre
- Kids - 10 Jahre bis einschließlich 12 Jahre
- Juniors 1 - 13 Jahre bis einschließlich 15 Jahre
- Juniors 2 - 16 bis einschließlich 18 Jahre
- Adults - 19 Jahre bis einschließlich 29 Jahre
- Ü30 ab 30 Jahre

Musik und Flächennutzung

Trio/Quad Routine (Richtgeschwindigkeit 112 bpm)

Der Fokus bei der vom Veranstalter ausgewählten Musik liegt auf Beats-Musik.

Trio/Quad dürfen maximal eine Fläche von 4,5m x 4,5m nutzen.

Akrobatische Einlagen, die zur Gefährdung jeglicher Tänzer führen kann, sind zum Schutz aller untersagt.

Qualifikation

Für Trio/Quad gibt es keine Qualifikation. Es reicht die Turnierteilnahme an einer vorhergegangenen Freestyle & Routine Meisterschaft, um an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen.

Wertungssystem

Die Judges vergeben in der Sichtungsrunde Punkte auf einer Skala von 1 – 10:

0 – 2 = ok 3 – 4 = ausreichend 5 – 6 = gut 7 – 8 = sehr gut 9 – 10 = exzellent

Im Mittelpunkt steht die tänzerische Qualität, akrobatische Elemente von einzelnen Tanzenden als „Showeinlage“ führen nicht zu einer Verbesserung der Gesamtbeurteilung.

In der Sichtungsrunde wird für alle Kriterien eine Gesamt-Punktzahl von den Judges vergeben. Somit können pro Runde maximal 10 Punkte erreicht werden.

Im Finale geben die Judges eine Platzierung ab.

Ablauf Trio/Quad Routine Meisterschaften

Regionalmeisterschaften

- Alle TeilnehmerInnen der aufgerufenen Kategorie sammeln sich hinten an der Fläche
- Sichtungsrunde: Die TänzerInnen werden in Heats aufgeteilt.
Jeder Teilnehmende tanzt in ausgeloster Reihenfolge für 40 Sekunden alleine
Hat die letzte Person eines Heats getanzt, gehen alle weiteren TänzerInnen dieses Heats auf die Fläche und tanzen nochmal für 60 Sekunden zusammen.
- Nach der Sichtungsrunde werden die TeilnehmerInnen in Leistungsklassen (MasterClass, A-Class, B-Class etc.) eingeteilt.
- In dieser Leistungsklasse wird das Finale getanzt. Der Regionalmeister wird immer in der MasterClass ertanzt.
- Finalrunde: Alle TänzerInnen einer Finalrunde tanzen für 90 Sekunden zusammen auf der Fläche.

Deutsche Meisterschaft

- Alle TeilnehmerInnen der aufgerufenen Kategorie sammeln sich hinten an der Fläche
- Sichtungsrunde: Die TänzerInnen werden in Heats aufgeteilt.
Jeder Teilnehmende tanzt in ausgeloster Reihenfolge für 40 Sekunden alleine
Hat die letzte Person eines Heats getanzt, gehen alle weiteren TänzerInnen dieses Heats auf die Fläche und tanzen nochmal für 60 Sekunden zusammen.
- Das System für die darauffolgenden Runden ist abhängig von der TeilnehmerInnenzahl in den Altersgruppen Juniors 1, Juniors 2 und Adults. In den anderen Kategorien gilt das gleiche System wie bei der Regionalmeisterschaft.
- Nach der Sichtungsrunde kommen circa 40% der TeilnehmerInnen direkt in die übernächste Runde, alle anderen tanzen die Zwischenrunde. Ab der Zwischenrunde scheiden dann immer circa 40% der TeilnehmerInnen pro Runde aus.
- Ab der Zwischenrunde tanzt jeder Heat 90 Sekunden zusammen.

Anzahl	Sichtungsrunde	Zwischenrunde	Viertelfinale	Halbfinale	Finale
Bis 9	X				X
10 - 19	X	X		X	X
20+	X	X	X	X	X

Bewertungskriterien (1)

Tanzen

Erläuterung

Qualität der Bewegung	Wie gut kann das Trio/Quad die Bewegungen ausführen? Die Coaches sollten sich an dem tänzerischen Level ihres Trio/Quadorientieren und auf diesem Level daran arbeiten, die Bewegungen qualitativ gut zu präsentieren. Eine besonders anspruchsvolle Bewegung wird nicht auf Grund des Anspruchs besser bewertet, wenn sie nicht gut ausgeführt ist.
Schwierigkeitsgrad	Welchen tänzerischen Schwierigkeitsgrad tanzt das Trio/Quad? Auch hier sollten sich die Coaches am tänzerischen Level des Trio/Quad orientieren, denn eine schwierige Bewegung wird nicht auf Grund ihrer Schwierigkeit besser bewertet, wenn sie nicht gut getanzt ist. Natürlich bringt aber ein gut ausgeführter, hoher Schwierigkeitsgrad eine sehr gute Bewertung.

Kreativität

Erläuterung

Levels	Nutzt das Trio/Quad verschiedene Ebenen oder wird die Show durchgehend auf einer gleichbleibenden Ebene getanzt?
Variabilität von Bewegungen	Zeigt das Trio/Quad viele verschiedene Bewegungen? Das bedeutet nicht, dass unbedingt viele Styles vertanzt werden müssen.
Bilder	Sind die Positionen der einzelnen TänzerInnen klar erkennbar? Verschiedene Positionen während der Show sollen den Auftritt interessant und spannend gestalten.
Bilderwechsel	Wie ist die Qualität der Bilderwechsel? Getanzte Bilderwechsel sind schwieriger, als wenn das Trio/Quad nur von einer zur nächsten Position läuft.

Bewertungskriterien (2)

Performance

Erläuterung

Gestik	Wie ist die Körpersprache im Team? Das Team sollte präsent sein und fokussiert wirken. Mit der Gestik wird eine Show mit Emotionen gefüllt. Dabei gibt es keine falschen Emotionen, wenn das Gesamtpaket authentisch vermittelt wird.
Mimik	Wird die Show auch in den Gesichtern repräsentiert? Genauso wie die Gestik, füllt auch die Mimik eine Show mit Emotionen. Der Gesichtsausdruck trägt zur Gesamtperformance bei und ist wichtig, um bei den Judges auch in Erinnerung zu bleiben.
Kondition	Kann das Team die Energie während der ganzen Show beibehalten? Für eine sehr gute Bewertung sollte die Kondition über die gesamte Showzeit hinweg gleichbleiben. Es reicht nicht, wenn nur der Anfang oder das Ende stark sind.
Dynamik	Wirken die TänzerInnen dynamisch? Die Bewegungen sollten kraftvoll und energisch wirken, was aber nichts mit dem Tempo zu tun hat. Langsame Bewegungen können ebenso dynamisch getanzt werden wie Schnelle.

Gesamtwirkung

Erläuterung

Synchronität	Wie synchron und auf welchem Level ist das Team synchron? Die Synchronität im gesamten Körper stellt dabei den höchsten Schwierigkeitsgrad.
Connection im Trio/Quad	Sieht man ein Trio/Quad auf der Fläche oder nur einzelne TänzerInnen? In einem Trio/Quad ist das Interagieren mit den Partnern wichtig, um bei den Judges in Erinnerung zu bleiben.

Regelwerk

Battle

RITTER —————
DANCEEVENTS



D/HO.de

Allgemein

Wettbewerbsarten

- 1 vs 1
- 2 vs 2
- Crew Battle (3 bis 8 Personen)

Altersgruppen

Entscheidend für die Einteilung in die verschiedenen Altersgruppen ist der Geburtstag.

- Kids bis einschließlich 12 Jahre
- Juniors bis einschließlich 18 Jahre
- Adults ab 19 Jahre
- Bei 2 vs 2 und Crew Battle gibt es keine Alterseinteilung.

1 vs 1 Battle

Jeder Teilnehmende bekommt zu Beginn 45 Sekunden Zeit, sich selbst in der Preselection zu präsentieren. Danach geht es in die Battles.

2 vs 2 Battle

Jeder Teilnehmende bekommt zu Beginn 90 Sekunden Zeit, sich selbst in der Preselection zu präsentieren. Danach geht es in die Battles.

Crew Battle

Jedes Team bekommt zu Beginn zwei Minuten Zeit, sich selbst in der Preselection zu präsentieren. In den Battles tanzt jede Crew 3 Runden á 90 Sekunden. In den drei Runden müssen zwei Routines / Kombos getanzt werden.

Musik

Der Fokus bei der vom Veranstalter gewählten Musik liegt auf Beats-Musik.

Anmeldung/Qualifikation

Eine Anmeldung erfolgt über das DTHO Meldeportal oder kann bis vor eine Stunde vor Beginn der Preselection am Turnierbüro angemeldet werden